

Pilotberufssprachkurs Frühpädagogische Berufe in Böblingen – Zukünftige Fachkräfte für Kitas und Schulen



(Foto: Berufssprachkursteilnehmer*innen mit Anleiterin Frau Sarah Zelmer und die Integrationsbeauftragte des Landkreises Böblingen, Frau Carolina Monfort Montero, beide in der Mitte)

Erstmalig absolvieren 19 Teilnehmer*innen den Frühpädagogischen Berufssprachkurs bei der Deutschen Angestellten Akademie (DAA) in Böblingen. Der vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) finanzierte Kurs vermittelt sprachliche Kompetenzen, die für die Arbeit in einer Kita oder als Betreuungsfachkraft im schulischen Kontext notwendig sind. Das Ziel des Pilotsprachkurses ist es, mit dem Sprachniveau B2 abzuschließen und im frühpädagogischen Berufsfeld einzumünden.

Die Teilnehmenden erwerben in 500 Unterrichtseinheiten die berufsbezogenen Sprach- und Fachkenntnisse, die sie benötigen, um in deutschen Kindertageseinrichtungen zu arbeiten und mit den Besonderheiten des deutschen Bildungssystems vertraut zu werden. Themenbereiche wie die Begleitung der kindlichen Entwicklung, die Planung und Durchführung von pädagogischen Angeboten, interkulturelle Kompetenz sowie Medienkompetenz werden abgedeckt. Besonderer Wert wird auf die praktische Anwendung des Erlernten gelegt. Durch Methodenvielfalt und den Einsatz realer Szenarien aus dem frühpädagogischen Alltag setzen die Teilnehmer*innen ihr Wissen effektiv in die Praxis um. Dies schließt die Kommunikation mit den Eltern und Kolleg*innen mit ein.

Die frühkindliche Bildung ist entscheidend, da sie in den ersten Lebensjahren den Grundstein für die gesamte kognitive, soziale und emotionale Entwicklung legt. Sie fördert essenzielle Fähigkeiten, weckt die Lernfreude, stärkt die Chancengerechtigkeit und prägt die Gehirnstruktur nachhaltig. Zudem bereitet sie spielerisch auf die Schule und das Leben vor.

Die Clearingstelle Sprachförderung des Landratsamtes Böblingen, eingebunden im Amt für Migration und Flüchtlinge, hat potentielle Kandidat*innen für die Qualifizierungsmaßnahme akquiriert. Durch das Beratungsangebot der Clearingstelle in Fragen der berufsbezogenen Deutschförderung sowie als Anlaufstelle von Ratsuchenden frequentiert, konnten Teilnehmer*innen für den Pilotkurs gewonnen werden. Mindestvoraussetzung war ein erfolgreich abgeschlossener Integrationskurs mit dem Sprachniveau B1 sowie vorhandene berufliche Vorkenntnisse und Kompetenzen in der frühkindlichen Bildung. Nach Prüfung der Voraussetzungen konnte in Kooperation und mit fachkundiger Unterstützung der DAA-Bereichsleitung Deutsch, Frau Maria Bakirtzi, der Kurs gestartet werden.

Seit September vergangenen Jahres findet der Berufssprachkurs statt und der Unterricht erfolgt dreimal in der Woche. 19 Teilnehmer*innen aus der Türkei, Ukraine, Syrien und Honduras nehmen daran Teil und werden in Lerninhalten frühpädagogischer Entwicklung beschult mit dem Ziel, im Juli 2026 das B2 DTB- (Deutsch-Test für den Beruf) Zertifikat zu erwerben. Dabei steht das Sprachniveau B2 Beruf nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen – GER, für eine selbstständige Sprachverwendung im Arbeitsleben. Es bescheinigt, dass man komplexe berufliche Zusammenhänge versteht und sich in typischen Arbeitssituationen sicher ausdrücken kann.

Die internationale Lerngruppe kennzeichnet Motivation und hohes Engagement, so die Kursleiterin Frau Sarah Zelmer: „Der Pilotberufssprachkurs Frühpädagogische Berufe adressiert einen klaren Bedarf am Arbeitsmarkt: qualifizierte Fachkräfte in der frühkindlichen Bildung. Der Kurs bietet eine Brücke vom Sprach- und Integrationskontext hin zu einer anerkannten, praktikabel einsetzbaren Berufsbasis. Dies stärkt sowohl die individuelle Lebensperspektive der Teilnehmenden als auch die Qualität und Kontinuität der pädagogischen Betreuung in Kitas, die oft unter Fachkräftemangel leidet. Das spornt umso mehr die Teilnehmenden an, die

Abschlussprüfung zu bestehen und sich dadurch eine reelle berufliche Perspektive zu erarbeiten“.

Fachkräfte im frühpädagogischen Bereich sind in Baden-Württemberg laut dem Ländermonitor Frühkindliche Bildungssysteme der Bertelsmann Stiftung (2023) sehr gefragt. Er ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen und wird auch im Zeitraum 2026/27 auf einem hohen Niveau bleiben. Ursachen hierfür sind insbesondere steigende Betreuungsquoten bei unter Dreijährigen, eine zunehmende Erwerbstätigkeit von Eltern sowie der gesetzlich verankerte Anspruch auf frühkindliche Förderung. Neben mehr als 59.000 fehlenden Kita-Plätzen werden über 18.000 Erzieher*innen benötigt, um den Bedarf zu decken, so die Studie der Bertelsmann Stiftung. Einrichtungen sind zunehmend gezwungen, auf nicht vollständig qualifiziertes Personal zurückzugreifen oder Ausnahmeregelungen zu nutzen, um den Betrieb aufrechtzuerhalten (Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, 2023).

Als zukünftige Erzieherin möchte Frau Neriman Dogan im Landkreis arbeiten. Sie hat in der Türkei Kinderentwicklung und Pädagogik studiert und in dem Berufsfeld bereits gearbeitet: „Ich habe praktische Erfahrungen und Kompetenzen im frühpädagogischen Betreuungsbereich in der Türkei erworben und entwickelt, die ich beruflich im Landkreis anwenden möchte. Allerdings fehlen mir die fachspezifischen Deutschkenntnisse, die ich im Rahmen meines beruflichen Anerkennungsverfahrens nachweisen muss. Daher ist dieser Kurs ideal für mich, um ein Sprachniveau von B2 zu erreichen und mich mit dem Fachvokabular vertraut zu machen. Weiterhin werde ich mir praktische Lerninhalte durch ein anschließendes Praktikum in einer Kita aneignen, um meinen Berufsabschluss aus der Türkei anerkennen zu lassen“, führt sie aus.

Mit dieser Einstellung steht die zweifache Mutter nicht allein da; die ausgebildete ukrainische Erzieherin und Geschichtslehrerin, Frau Olena Prokopenko, hat bereits ein neunmonatiges Praktikum in einer Kita absolviert und möchte sich mit dem Abschluss des Berufssprachkurses als Kindergarten-Fachkraft eine berufliche Perspektive schaffen: „Mir ist bewusst, dass ich meine Deutschkenntnisse für dieses Berufsfeld ergänzen und weiter ausbauen muss, um als vollwertige Erzieherin oder pädagogische Fachkraft arbeiten zu können. Obwohl meine Erfahrungen aus der

langjährigen Berufspraxis in der Ukraine sehr hilfreich sind, ist es notwendig, die berufsbezogenen Deutschkenntnisse zu erlernen und einzuüben. Neben der professionellen Betreuung und Begleitung von Kindern umfasst der Beruf auch den Umgang und die Einbindung des familiären Umfeldes, dass eine korrekte und zielgerichtete Kommunikation voraussetzt“, unterstreicht Frau Prokopenko.

Wie wichtig zukünftige pädagogische Fachkräfte in der frühkindlichen Bildung und Betreuung sind, zeigt sich zusätzlich mit dem Ausbau und Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter (Bundesgesetz zur ganztägigen Förderung von Kindern im Grundschulalter“ - Ganztagsförderungsgesetz - GaFöG): ab dem Schuljahr 2026/2027 wird sich die Nachfrage nach pädagogischem Fachpersonal weiter erhöhen, denn jedes Kind von der ersten bis zur vierten Klasse in der Grundschule hat einen Anspruch auf ganztägige Förderung in einer Tageseinrichtung (auch in den Schulferien).

Hier entstehen für die Absolvent*innen des Pilotkurses weitere probate berufliche Aussichten, als pädagogische Betreuungsfachkraft einmünden zu können, denn mit Blick auf das Jahr 2026/27 ist nicht von einer grundlegenden Entspannung der Situation auszugehen. Zwar werden Ausbildungsplätze ausgebaut und Maßnahmen zur Fachkräftegewinnung ergriffen, doch der steigende Bedarf wächst schneller als das verfügbare Personal (Institut der deutschen Wirtschaft Köln, 2023).

Aus dem Pilot soll ein Nachfolgesprachkurs Frühpädagogische Berufe in Böblingen folgen, der zukünftige Fachkräfte gezielt fördert und langfristig in den Arbeitsmarkt der frühkindlichen Bildung integriert, um die Qualität von Kitas und schulischer Betreuung zu erhöhen und der beschriebenen Fachkräfteknappheit entgegenwirkt – dies in Kooperation mit der Clearingstelle Sprachförderung.

Weiterführende Informationen sind unter d.boerner@lrabb.de, Clearingstelle Sprachförderung, zu erhalten.

Carolina Monfort Montero 20.04.2026